

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

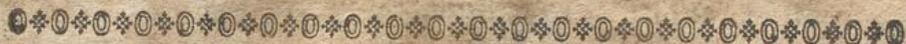
Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1771

21.1.1771 (No. 4)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-971844](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-971844)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen:

Montag, den 21. Jan. 1771.



I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es hat Dierk Hanne, seine in Edeweg belegene Kötherey, an Alert Harm Nellen Wische gränzend, cum, Pertinentiis, an Olmann Delljen und gedachten Alert Harm Reile, imgleichen eine andere ihm gehörige an obgemeldter Kötherey, und dem Kirchenbusche daselbst belegene Kötherey, in einer Hausstätte und einem Placken Landes, von etlichen Zäcken bestehend, an Olmann Delljen allein verkauft und abgetreten.

Die Angabe ist den 11ten Febr. h. a., beyrn königl. Neuenburgischen Landgerichte.

- 2) Claus Freese, zu Altenesch, ist gewillt, sein daselbst belegenes Heuerhaus, nebst Hof, den 21sten Febr., in Johann Christian Stallmanns Wirthshause, zu Altenesch, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 19ten Febr. a. c., beyrn königl. Delmenhorstischen Landgerichte.

- 3) Johann Detken, zum Immer, hat die aus der Bergantung gelösete, und weyland Johann Henrich Steenken Erben zugehörig gewesene Brinkfäherey, cum Pertinentiis, an Johann Meyer, zum Wiggersloh, verkauft.

Die Angabe ist den 12ten Febr. a. c., beyrn königl. Delmenhorstischen Landgerichte.

- 4) Berend Aers, hat sein, in Aens belegenes Haus, Garten, Bude und Ländereyen, (worunter 7 Zücken, 19 Ruthen, adelich freyen Landes, und wesfalls bey hochpreißlicher Regierung die Convocatio Creditorum ergehen wird), an den Kaufmann Becker, senior, zu Aens, verkauft und abgetreten.

Die Angabe ist, ratione der Bauerpflichtigen Güter, den 21sten Febr. a. c., bey dem königl. Develgönnischen Landgerichte.

- 5) Beyland Henrich Brockhues Wittwe, zu Teichshausen, sämtliche Creditores, haben ihre Forderungen, auf den 12ten Febr. a. c., bey dem königl. Delmenhorstischen Landgerichte, gehörig anzugeben und zu bescheinigen.

- 6) Denen in hiesiger Stadt wohnenden, unter der hochlöbl. Regierung stehenden freyen Personen, wird in Erinnerung gebracht: 1) daß, wenn dieselben ihre Schornsteine und Röhren, von dem Schornsteinfeger fegen lassen; sie solches jedesmahl, mit Benennung der Zeit, wann solches geschehen, in des Schornsteinfegers Buch schreiben. 2) daß sie, obgeachtet dieser Reinigung, wenigstens alle 8 Tage, unten den Schornstein, mit einem Besem, so weit man damit reichen kan, durch ihre Bediente, fegen lassen; und 3) daß, wenn sie zu Reinigung ihrer Schornsteine und Röhren, den Schornsteinfeger beschicken, und derselbe sich nicht denselben, oder folgenden Tag einstellt, sie solches dem d. J. Hausvogt, kund thun wollen.

Oldenburg, den 18ten Jan. 1771.

Zedellus.



II. Privatsachen.

- 1) Es suchet jemand hier in der Stadt auf Ostern eine Köchin, welche etwas vom Kochen versteht, und von ihrer Treue und guten Auf-
führung, Zeugnisse bebringen kann. Nähere Nachricht ist in der
Expedition dieser Anzeigen, zu erhalten.
- 2) Es wird in einem Gasthause, eine gute Köchin, welche sogleich, oder
um Maytag, antreten kann, verlangt, wovon in der Expedition
dieser Anzeigen nähere Nachricht zu erhalten.
- 3) Der Gastwirth, im Schütting, zu Barel, Hr. Harmstor Horst,
suchet eine Köchin, welche im ordinairten Kochen sowohl erfahren,
als auch Pasteten und Backwerk zu machen versteht, und mit allem,
was in einem anständigen Gasthause erforderlich ist, umzugehen weis.
- 4) Ein junger Mensch, von 15 Jahren, der im Schreiben und Rech-
nen erfahren ist, suchet Condition, als Schreiber. In der Expedi-
tion der Anzeigen ist nähere Nachricht zu bekommen.
- 5) Adam Levin Menke, im Neuenfelde, hat zwey Kämpfe, gute Ochsen-
Weyden, zu verheuern.
- 6) Da nunmehr auf der Ziegeley, zur Bornhorst, allerhand Sorten
Steingut, bey Thälern, zu Kaufe ist; auch Kachelöfen, und zwar
glasirte, zu 5 Rthlr., und ohne Glasur, zu 4 Rthlr. 36 Gr., zu
haben sind; so wird solches den Liebhabern bekannt gemacht.



- 7) Da die in dem vorigen 1770sten Jahre ausgeschriebenen Beytrags-Gelder, zur Brand-Casse, nunmehr erforderlich fallen; so werden die Beykommende, an deren fordersamsten Ablieferung and. Einsendung der desfälligen Berechnung, hiedurch erinnert.
- 8) Berend Cornelius, auf dem Afferwurf, Nothenkircher Kirchspels, hat eine kleine Hoffstello, daselbst belegen, mit 6 oder auch mit mehreren Zücken Landes, von Maytag 1771 an, auf ein oder mehrere Jahre, aus der Hand zu verheuren; Liebhaber können sich mit dem ehesten bey demselben einfinden.
- 9) Johann Rudolph Umbfen, in Hartwarden, ist gewillet, dieses bevorstehenden Frühjahr und Sommer, ein neues Haus zu bauen, und die Lieferung des dazu erforderlichen sämtlichen eichen Holzes auszubringen. Wer also Belieben hat, die Lieferung solchen Holzes anzunehmen, der kan sich bey gemeldten, Johann Rudolph Umbfen, mit dem ersten einfinden, den Bestick vorher einsehen, und alsdann nach Belieben accordiren.
- 10) Es hat der hiesige Drechsler Amtmeister, Johann Hinrichs, sein, in der Schütting Straffe, stehendes halbes bürgerliches Wohnhaus, welches bisher von dem Schneider Amtmeister, Ahlert Hinr. Schlie-mann, bewohnet ist; worinn vier Stuben, mit eisernen Ofen und eine helle Küche, nebst einen Stall, auf Ostern, dieses Jahres, anzuretzen, zu verheuren.
- 11) Onke Onken, zu Waddens, lästet am 12ten Febr. durch den Hrn. Berganter, Erdmann, folgendes öffentlich verkaufen: zwanzig Stück durchgeseuchtes Horavieh, worunter 8 milchende Kühe, und niedige dreijährige Quenen; fünf dreijährige und 5 zweijährige Oäsen; zwey Rindbullen; sodann 20 Stück Pferde, worunter zwey feine Ramsköpfigte Springharste, deren einer fünfjährig und Castanien braun, der andere zweyjährig und kohlschwarz ist; zwey Reispferde, ein Castanien braunes und ein schwarzes; acht Zugpferde, worunter einige zweyjährige; acht Hengstfüllen von verschiedener Farbe. Falls zur Zeit des Verkaufs dieses Vieh nicht sollte umgetrieben werden können, so offeriret sich Verkäufer, solches bis es aufhauet, unentgeltlich zu behalten und zu füttern.

